



BSB 43 Gottlieb Frei
Züricher Woche, 1970

Die Stellungsanalyse lässt eine weiße Turm/Läufer-Batterie auf der Diagonale b8/h2 und eine indirekte schwarze Fesselung auf der Diagonale a2/g8 erkennen. Das Satzspiel, bei dem Schwarz probeweise anzieht, 1.-,Kf5 2.Tf6#, gibt nicht nur keinen Hinweis auf die Lösung, sondern trägt eher zur Verwirrung bei.

Zu beachten ist ferner, dass sich der weiße König nach einem (Schlüssel-)Zug des Springers einem Läuferabzugsschach aussetzt, was den Zugang zur Lösung erschwert. Doch gerade ein solcher Springerzug, nämlich **1.Sf4!**, löst die Aufgabe. Der Schlüsselzug löst nach Öffnung der Diagonale a2/g8 nicht nur eine Schachprovokation aus, sondern öffnet auch die Diagonale a8/h1 und droht 2.Dxe4#. Folgende schwarzen Gegenzüge wehren die Mattdrohung ab:

- a) 1.-, f6+ 2.Td5# und
- b) 1.-,f5 2.Te6#, jeweils mit Kreuzschach und Nutzung des Bauernblocks.
- c) 1.-,Kf4 (Hineinziehungsoffer) 2.Tf6# nach Batterienutzung.
- d) 1.-,Txf4 2.Da5# nach Turmblocknutzung.

Ein bemerkenswertes Konstrukt mit zwei feinen Kreuzschachvarianten und schönen Blocks!